

Das wichtigste aus der
Unterweisungszeit.

Wer das Leben versteht, weiss dass es sehr ist. Die Welt gehört Gott und er hat uns lieb. Wenn nicht alles so ist, wie es sein sollt, gehöht es nicht zu Gott. Alle Dinge haben eine Stimme. Wenn wir ihnen sagen, dass sie bei Gott waren, antwortet ihnen eine Stimme: Unser Leben ist auch ein Stücklein Himmel. Jesus Christus ist im Himmel, dass wir mit ihm hinein sehen dürfen, aber wenn wir mehr wollen bekommen wir weniger. Aus dem Kommen Gottes wird ein Rätsel, und wenn darüber gestritten wird, gibt eine unnützige Religion. In der Schule haben die Schüler auch eine Religion. Da wird viel von Jesus Christus geredet, und auch von der Welt und vom Leben der Menschen. In der Schu.

le kann man auch Gutes und Böses tun,
wenn man etwas schönes bekommt, kann
man Freude haben daran, und wenn es dann
zerbricht wieder traurig sein. Wenn
ein Kind etwas Böses tut, so ist es in
einer grossen Not und Gefangenschaft
drinnen. Die Knaben und Mädchen wel-
che alle Tage zur Schule gehen müssen,
haben alle Vor- und Nachmittage eine
freie Zeit, da sie spielen können. Das
ist ein schönes Jugendlben. Gott ist
auch der Anfang und das Ende. Das Wort
Weisheit ist wichtig, aus diesem sind alle
Dinge entstanden. Gott ist auch ein Mensch
wie wir, er sagt uns aber wer er ist. Er
hat die ganze Welt geschaffen, und hilft
auch allen Menschen. Gott weiss im-
mer wo die Menschen sind. Auf den
Bergen legen die Leute ihre kleinen
an die Sonne, damit sie nicht frieren.

Es ist schon manchmal ein Kind von einem
Steinadler vorgeschleppt worden, da hatten
die Leute nicht gewusst wo es hingekommen
war, aber Gott hatte alles gesehen. Wenn wir
in der Bibel lesen, können wir vieles
lernen. Es stehen viele schöne Sachen darin,
welche viele Leute gar nicht wissen u.
noch nicht verstehen.